

Internationaler Heilertag

Samstag, 7. November 2015

Das INSHA Heilernetzwerk – Teil 13

Text: JOSHUA H. TUTZER, VORSTAND INSHA HEILERNETZWERK



Suchst du nach ganzheitlichen Heilwegen, die dich selbst in den Mittelpunkt stellen? Am Tag der offenen Tür, dem „Internationalen Heilertag“, der an verschiedenen Orten stattfindet, lernst du in einem offenen Rahmen neue Ansätze der Heilung in individuellen Sitzungen und persönlichen Gesprächen

kennen. Heiler fokussieren sich vor allem auf das Energiesystem des Menschen und stellen übergeordnete Bezüge her. Das lernte ich vor vielen Jahren kennen und empfehle seitdem aus vollem Herzen diese energetischen Heilweisen.



Im Alter von 13 Jahren schickten mich meine Eltern zum Orthopäden. An den Anlass kann ich mich nicht mehr erinnern, aber mein erstes Röntgenbild ist noch sehr präsent: Fasziniert betrachtete ich die Schlange, die meine Wirbelsäule darstellten sollte. Der Mann in Weiß sagte, ich habe Skoliose und einen Beckenschiefstand. Er verschrieb mir Schuheinlagen. Die sollte ich an jenem Fuß tragen, an dem das Becken höher stand. Damit sollte meine Wirbelsäule in die richtige Position rücken. Mein jugendlicher Hausverstand rebellierte. Ich blickte den Orthopäden an, brachte kein Wort über die Lippen und nickte verständnislos. Meine Eltern hatten kaum Zeit für mich. Sie glaubten, ihre Pflicht erfüllt zu haben, und irgendwann verlor ich die gehassten Einlagen.

20 Jahre später meldete sich mein Rücken mit heftigen Schmerzen. Wenn das so weiter geht, werde ich wohl im Rollstuhl landen, dachte ich. Das Gehen war an manchen Tagen eine Qual und wieder zum Orthopäden wollte ich auf gar keinen Fall. Der Termin hätte wohl mit dem Satz begonnen: „Sehen Sie, das kommt davon ...“ Mein Selbsthilfeprogramm war Yoga. Morgens eine Viertelstunde und der Tag war gerettet – wehe ich vergaß das. Die Ursache meiner Rückenschmerzen erkannte im Jahr 2004 Insha, die Gründerin des Heilernetzwerks: „Die Wirbelsäule ist dein Willensorgan, das nicht im Einklang mit deinem Seelenplan ist ...“ sagte sie und behandelte meine Wirbelsäule eine Viertelstunde lang. Seitdem bin ich frei von Schmerzen! Heiler erkennen die Ursachenebene und lösen Blockaden, die

der Gesundheit und dem eigenen Lebenspfad im Wege stehen. Oh mein Gott, bin ich dankbar dafür! Dieses und weitere Ereignisse in meinem Leben führten dazu, dass ich mein Heiler-Sein entdecken und entfalten durfte. Heute setze ich mich im Rahmen des INSHA Heilernetzwerks für Heilung ein. Dazu gehört auch der Internationale Heilertag. Menschen, die neue Wege der Heilung suchen, können am Internationalen Heilertag fündig werden. Er wurde von MaRa Eickermann (USA) 2014 ins Leben gerufen. Durch den weltweiten Verbund von Lichtzentren und Heilern, die das Feuer der Liebe als Essenz aller Heilkräfte einladen, entsteht ein Energiefeld der Heilung, das allen Menschen, die sich dafür öffnen, zur Verfügung steht. Der Weg der Heilung muss nicht beschwerlich sein, manchmal genügt das tiefe Loslassen, Einlassen und Annehmen dessen, was wir schon lange sind.

Am Internationalen Heilertag kannst du Heiler unterschiedlicher Heilrichtungen kennenlernen und dein Heil-Sein durch ihre Arbeit anregen lassen. Krankheit ist weder unnützlich noch negativ, sondern eine Gelegenheit, auf die Bedürfnisse des Körpers und der Seele aufmerksam zu werden. Die Ursachen für Krankheit sind oft nicht bewusst. Die Heiler am Internationalen Heilertag begleiten dich, damit du deine Vollständigkeit, dein Heil-Sein im Innen und Außen wiederfinden kannst.

Weitere Infos auf: www.insha-heilernetzwerk.de/heilertag